

Stenographisches Protokoll

über die

3. Sitzung des steiermärkischen Landtages vom 28. September 1904.

Inhalt:

Auflage.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Dplotnig im Gerichtsbezirke Sonobitz um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 130 Prozent im Jahre 1904 (Beilage Nr. 31);
2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lambrecht im Gerichtsbezirke Neumarkt i. St. um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 50prozentige, für das Jahr 1904 in der Ortsgemeinde St. Lambrecht zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren 50prozentigen Gemeindeumlage für den Markt St. Lambrecht für das Jahr 1904 (Beilage Nr. 32);
3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau um die Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 68 Prozent für das Jahr 1904 (Beilage Nr. 33);
4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Wirtfeld um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 65 Prozent für das Jahr 1904 (Beilage Nr. 34);
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes St. Gallen um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 66 Prozent für das Jahr 1904 (Beilage Nr. 35);
6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Affenz im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 72prozentige, für das Jahr 1904 in der Ortsgemeinde Affenz zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren 29prozentigen Gemeindeumlage für den Markt Affenz für das Jahr 1904 (Beilage Nr. 36);
7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Marburg um Erwirkung eines Landesgesetzes, betreffs Festsetzung eines im Gebiete der Stadt Marburg einzuhaltenden Zuschlages zu den staatlichen Gebühren, welche von Eigentumsübertragungen an unbeweg-

lichem Gute auf Grund von Rechtsgeschäften unter Lebenden eingehoben werden (Beilage Nr. 37);

8. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der grundbücherlichen Sicherstellung der Rechtsverhältnisse an öffentlichem Gute (Beilage Nr. 38) an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten;

9. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Bestrebungen zur Errichtung einer tierärztlichen Mittelschule und Abhilfe gegen den Mangel an Tierärzten (Beilage Nr. 39);

10. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Regulierung des Ennsflusses von Haus bis zum Spanger Durchstiche und die Fortsetzung der Regulierungsarbeiten vom Spanger Durchstiche bis zum Gesäuse-Eingang (Beilage Nr. 40);

11. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erteilung der Bewilligung zur Einhebung von Mautgebühren an Andreas Forabosco für die von demselben erbaute Brücke über den Würzfluß in Diemlach (Beilage Nr. 41)

an den Landeskultur-Ausschuß;

12. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses wegen Gewährung einer Subvention an das Deutsche Studentenheim in Marburg. (Beilage Nr. 42);

13. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung einer Subvention an die Stadtgemeinde Knittelfeld zur Erhaltung der Staatsrealschule (Beilage Nr. 43);

14. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die demselben in der I. Session zugewiesenen Petitionen:

a) Nr. 277 der Lehrersgattin Maria Zookelj um Pensionserhöhung für ihren Gatten Anton Zookelj;

b) Nr. 214 des pensionierten Oberlehrers Lukas Trofenik um Pensionserhöhung;

c) Nr. 230 der Lehrerin Auguste Raiz um Nachsicht einer Dienstzeitunterbrechung;

d) Nr. 25 des pensionierten Oberlehrers Anton Bammer um Gewährung einer Dienstalterszulage;

e) Nr. 102 der Lehrerin Antonia Bolt um Nachsicht einer Dienstzeitunterbrechung;

- f) Nr. 75 des pensionierten Oberlehrers Josef Zirngast, um volle Dienstzeitanrechnung; ferner mit Anträgen
- g) um eine Pensionserhöhung für den pensionierten Oberlehrer Bartholomäus Troha, und
- h) um Fortbezug eines Erziehungsbeitrages für Max Leitgeb (Beilage Nr. 45)

an den Finanz-Ausschuß;

15. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Betreff der Errichtung einer Vorbereitungsstufe am Kaiser Franz Josef-Gymnasium in Pettau (Beilage Nr. 44)

an den Unterrichts-Ausschuß.

Beantwortung der Interpellation der Abg. Gröhwang und Genossen, betreffend die große wirtschaftliche Gefahr für die Kleinwaldbesitzer der Gemeinden Palsau und Gams durch den Bau der II. Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung, — durch den Landeshauptmann.

Interpellation der Abg. Kurz und Genossen an den Statthalter, betreffend den Vorgang bei Notstandserhebungen.

Interpellation der Abgeordneten Brandl, Zedlacher und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Umarbeitung des Fischerei-Gesetzentwurfes.

Interpellation der Abgeordneten Brandl, Zedlacher und Genossen an den Statthalter, betreffend den Vorgang bei Notstandserhebungen.

Interpellation der Abgeordneten Brandl, Burger und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Errichtung einer Landes-Hypothekenbank.

Interpellation der Abgeordneten Zedlacher, Burger, Daniel und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Einhebung der Landes-Auflage auf Bier.

Interpellation der Abgeordneten Schweiger, Holzner und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Regulierung des Saggau- und des Sulmflusses.

Antrag der Abg. Dr. Jurtela und Genossen wegen Ausführung von Uferschutzbauten an der Drau im Gebiete der politischen Gemeinden Meretzingen, Kleindorf, Gajofzen, Formin.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 20 Minuten vor-mittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Erz. Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Karl v. Ritter-Zahony und Alois Dietrich.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Erzell. Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgelegt, Einwendung wurde gegen dasselbe keine erhoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Aufgelegt wurde heute:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Organisations-Statutes für die Landes-Lehrerinnenbildungs-Anstalt in Marburg und des zwischen dem Landes-Ausschuße und der Gemeindever-

tretung in Marburg rücksichtlich der Erhaltung dieser Lehranstalt abgeschlossenen Übereinkommens (Beilage Nr. 61);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Inassen der Katastralgemeinde Wielitsch um Abtrennung dieser Katastralgemeinde von der Ortsgemeinde Ehrenhausen und Konstituierung der ersten zu einer selbständigen Ortsgemeinde (Beilage Nr. 62);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberzeiring um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 67prozentige, für das Jahr 1904 in der Ortsgemeinde Oberzeiring zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren 52prozentigen Gemeindeumlage für den Markt Oberzeiring für das Jahr 1904 (Beilage Nr. 63);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Mürzzuschlag um Erlassung eines Gesetzes, betreffend die Befreiung der in der Marktgemeinde Mürzzuschlag in den Jahren 1904 bis Ende 1908 auszuführenden Neu-, Um-, Auf- und Zubauten von der Entrichtung der Gemeindeumlagen bis zur Höhe von 70 Prozent (Beilage Nr. 64);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines neuen Jagdgesetzes (Beilage Nr. 66);

Antrag der Abgeordneten Wagner, Huber, Schoiswohl und Genossen, betreffend Notstandsunterstützungen (Beilage Nr. 68);

Antrag der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Errichtung einer obligatorischen Landes-Elementarschaden-Versicherung (Beilage Nr. 69);

Antrag der Abgeordneten Kobič und Genossen, betreffend die Versicherung gegen Hagelschäden (Beilage Nr. 70);

Antrag der Abgeordneten Dr. Ploj und Genossen, betreffend die Vorlage eines Gesetzentwurfes hinsichtlich der Errichtung von Berufsgenossenschaften der Landwirte (Beilage Nr. 71);

Antrag der Abgeordneten Reitter und Genossen, betreffend Notstandsunterstützungen für den Bezirk Radkersburg (Beilage Nr. 72);

Antrag der Abgeordneten Dr. Ploj, Kobič und Genossen, betreffend die Viehverversicherung (Beilage Nr. 73);

Antrag der Abgeordneten Kobič und Genossen, betreffend die Verlegung der in der III. Ortsklasse stehenden Volksschulen in die II. Ortsklasse (Beilage Nr. 74);

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Zedlacher und Genossen, betreffend Notstandsunterstützungen (Beilage Nr. 75);

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Zickar, Dr. Ploj und Genossen, betreffend Notstandsunterstützungen für Besitzer in den Bezirken Lichtenwald und Drachenburg (Beilage Nr. 77);

Antrag der Abgeordneten Zedlacher, Stieg und Genossen, betreffend Einleitung von Maßnahmen zur Hintanhaltung der Übertragung von Seuchen und Erkrankungen des Wildes auf die Haustiere (Beilage Nr. 78);

Antrag der Abgeordneten Koskar, Robič und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen an durch Hagelschlag und Sturm im politischen Bezirke Warburg beschädigte Grundbesitzer (Beilage Nr. 79);

Antrag der Abgeordneten Wagner, Hagenhofer und Genossen, betreffend die Raabflußregulierung (Beilage Nr. 80);

Antrag der Abgeordneten Kessel, Dr. Schacherl und Genossen, betreffend die Abänderung der Landtagswahlordnung (Beilage Nr. 81);

Antrag der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend den Ausbau der Eisenbahnstrecke Friedberg—Aspang (Beilage Nr. 82);

Antrag der Abgeordneten Schoiswohl und Genossen, betreffend die Lage der im Landesdienste beschäftigten Personen (Beilage 83);

Antrag der Abgeordneten Berger, Huber, Schoiswohl und Genossen, betreffend die Erbauung einer Bezirksstraße von Passail über den Rechberg nach Frohnleiten (Beilage Nr. 84);

Antrag der Abgeordneten Schoiswohl und Genossen, betreffend den Schutz der einheimischen Arbeit bei Vergebung von öffentlichen Arbeiten und von Lieferungen für das Land (Beilage Nr. 85);

Antrag der Abgeordneten Johann Gerlig und Genossen auf Zulassung des in der Oststeiermark heimischen Notfleckrindviehes zur Lizenzierung, Prämierung und Subventionierung in den Gerichtsbezirken Gleisdorf, Feldbach, Fehring, Fürstenfeld und Hartberg (Beilage Nr. 86).

Wir gehen zur Tagesordnung über:

Der erste Gegenstand derselben ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Dplotnik im Gerichtsbezirke Gonobitz um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 130 Prozent im Jahre 1904**

(Beilage Nr. 31).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lambrecht im Gerichtsbezirke Neumarkt i. St. um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 50prozentige, für das Jahr 1904 in der Ortsgemeinde St. Lambrecht zur Einhebung gelangende Gemeindevumlage hinausgehenden weiteren 50prozentigen Gemeindevumlage für den Markt St. Lambrecht für das Jahr 1904

(Beilage Nr. 32).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau um die Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 68 Prozent für das Jahr 1904

(Beilage Nr. 33).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Birkfeld um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 65 Prozent für das Jahr 1904

(Beilage Nr. 34).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes St. Gallen um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 66 Prozent für das Jahr 1904**

(Beilage Nr. 35).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Aflenz im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 72prozentige, für das Jahr 1904 in der Ortsgemeinde Aflenz zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren 29prozentigen Gemeindeumlage für den Markt Aflenz für das Jahr 1904**

(Beilage Nr. 36).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Marburg um Erwirkung eines Landesgesetzes betreffs Festsetzung eines im Gebiete der Stadt Marburg einzuhebenden**

Zuschlages zu den staatlichen Gebühren, welche von Eigentumsübertragungen an unbeweglichem Gute auf Grund von Rechtsgeschäften unter Lebenden eingehoben werden

(Beilage Nr. 37).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheiten der grundbücherlichen Sicherstellung der Rechtsverhältnisse an öffentlichem Gute**

(Beilage Nr. 38).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Bestrebungen zur Errichtung einer tierärztlichen Mittelschule und Abhilfe gegen den Mangel an Tierärzten**

(Beilage Nr. 39).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landesauschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Regulierung des Gnnslusses von Haus bis zum Espanger**

Durchstiche und die Fortsetzung der Regulierungsarbeiten vom Espanger Durchstiche bis zum Gefäuseneingang

(Beilage Nr. 40).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Stallner**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erteilung der Bewilligung zur Erhebung von Mautgebühren an Andreas Forabosco für die von demselben erbaute Brücke über den Mürzfluß in Diemlach

(Beilage Nr. 41).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Stallner**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses wegen Gewährung einer Subvention an das deutsche Studentenheim in Marburg

(Beilage Nr. 42).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Vink**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung einer Subvention an die Stadtgemeinde Knittelfeld zur Erhaltung der Staatsrealschule

(Beilage Nr. 43).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-

Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Vink**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Betreff der Errichtung einer Vorbereitungs-Klasse am Kaiser Franz Josef-Gymnasium in Pettau

(Beilage Nr. 44).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Vink**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Unterrichts-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die demselben in der I. Session zugewiesenen Petitionen.

- a) Nr. 277 der Lehrergattin Marie Zvolej um Pensionserhöhung für ihren Gatten Anton Zvolej;
 - b) Nr. 214 des pensionierten Oberlehrers Lukas Trofenik um Pensionserhöhung;
 - c) Nr. 230 der Lehrerin Auguste Raiz um Nachsicht einer Dienstzeitunterbrechung;
 - d) Nr. 25 des pensionierten Oberlehrers Anton Bammer um Gewährung einer Dienstalterszulage;
 - e) Nr. 102 der Lehrerin Antonia Polt um Nachsicht einer Dienstzeitunterbrechung;
 - f) Nr. 75 des pensionierten Oberlehrers Josef Zirngast um volle Dienstzeitanrechnung;
- ferner mit Anträgen
- g) um eine Pensionserhöhung für den pensionierten Oberlehrer Bartholomäus Troha, und
 - h) um Fortbezug eines Erziehungsbeitrages für Mag Leitgeb

(Beilage Nr. 45).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Vink**:

Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

In der gestrigen Sitzung haben die Herren Abgeordneten Großwang und Genossen eine Interpellation an mich gerichtet, welche die Angelegenheit der großen wirtschaftlichen Gefahr betrifft, die den kleinen Waldbesitzern der Gemeinden Palsau und Gams des politischen Bezirkes Liezen durch den Bau der zweiten Kaiser Franz-Josef-Wasserleitung droht.

In dieser Interpellation wurde an mich das Ersuchen gerichtet, bei Sr. Excellenz dem Herrn Minister des Innern dahin vorstellig zu werden, daß das k. k. hydrographische Zentralbureau als Abteilung des k. k. Ministeriums des Innern veranlaßt werde, dem Einschreiten der Gemeinde Palsau und der 40 Waldbesitzer von Palsau und Gams mit größter Beschleunigung nachzukommen und die Feststellung des behaupteten Rückstauverhältnisses beim Pegel in Großreifling am Ausflusse der Salza in die Enns nach gepflogenen Erhebungen bis 8. Oktober 1904 ämtlich den Gesuchstellern zu bestätigen.

Ich beehre mich in Beantwortung dieser Interpellation dem hohen Landtage zur Kenntnis zu bringen, daß ich in Anbetracht der Dringlichkeit des Gegenstandes sogleich an Se. Excellenz den Herrn Ministerpräsidenten als Minister des Innern unter Anschluß der gedachten Interpellation eine Zuschrift gerichtet habe, in welcher die Aufmerksamkeit Sr. Excellenz auf die in Rede stehende Angelegenheit gelenkt und die Bitte beigefügt wurde, der Ministerpräsident möge dieser für den Bezirk Liezen wichtigen Angelegenheit seine Fürsorge angedeihen lassen und die entsprechenden Verfügungen treffen.

Wünscht jemand zu dieser Interpellationsbeantwortung das Wort? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, der Gegenstand ist somit erledigt.

Es sind mir einige Interpellationen und Anträge überreicht worden, welche ich zur Verlesung bringen lassen werde, und ersuche ich den Herrn Schriftführer v. Ritter-Zahony mit der Verlesung zu beginnen.

Schriftführer **v. Ritter-Zahony** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Kurz und Genossen an Se. Excellenz den Herrn Statthalter.

Bei uns in der südwestlichen Steiermark war es bei Erhebungen von Notstands-Unterstützungen

bisher Gepflogenheit, daß gewissermaßen eine Kommission, bestehend aus dem Ortspfarrer, zweier Mitglieder des Bezirks-Ausschusses, den Gemeindevorstehern jener Gemeinden, in welchen die Unterstützungen ermittelt werden sollten, und den Abgeordneten des Bezirkes, die in Notlage befindlichen Besitzer ermittelten.

Auf solche Weise war es möglich, die Unterstützungen möglichst gerecht zu verteilen.

Seit letzterer Zeit wurde aus unbekanntem Gründen von dieser Gepflogenheit abgegangen und werden die Unterstützungsbedürftigen von irgend einem Beamten der politischen Bezirksbehörde erhoben und verteilt, welches Vorgehen bei der Bevölkerung öfters große Unzufriedenheit hervorruft.

Die Gefertigten stellen daher die Frage:

Ist Euer Excellenz dieses Vorgehen der politischen Behörde bekannt und sind Euer Excellenz bereit, die früher erwähnte Gepflogenheit wieder einzuführen?

Graz, am 28. September 1904.

F. Hagenhofer.

Kurz.

Wagner.

Kern.

Schoiswohl.

Stoßer.

Holzer.

Joh. Krenn.

Schweiger.

Huber.“

Landeshauptmann: Diese Interpellation ist gehörig gezeichnet und wird Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter zugemittelt werden.

Schriftführer **Dietrich** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Brandl, Zedlacher und Genossen an den Landes-Ausschuß.

Schon in der Sitzung vom 15. Mai 1899 hat der hohe Landtag den Landes-Ausschuß beauftragt, den, dem letzteren vorgelegten Fischerei-Gesetz-Entwurf dahin umzuarbeiten, daß in demselben genaue Bestimmungen hinsichtlich des Umfanges der Fischereivereine und deren Beziehungen zu den Gemeinde- und Bezirksgrenzen aufgenommen werden, daß die Erwerbung der Fischereirechte durch Gemeinden und Bezirke tunlichst erleichtert werde.

Unter einem wurde der Landes-Ausschuß beauftragt, von jenen Kronländern, in welchen ein ähnliches Fischereigesetz schon besteht, Gutachten über die diesbezüglich gemachten Erfahrungen einzuholen und hierüber Bericht zu erstatten.

In der Sitzung des hohen Landtages wurde die Erledigung dieses Auftrages von den Gefertigten im

Wege einer Anfrage urgiert, welche letztere jedoch der Landes-Ausschuß unberücksichtigt ließ.

Da es sich hier aber um eine Angelegenheit handelt, welche dringend der endlichen Erledigung bedarf, so stellen die Gefertigten die

Anfrage:

Ist der Landes-Ausschuß noch immer nicht in der Lage, dem ihm seitens des hohen Landtages vor fünf Jahren gewordenen Auftrage nachzukommen?

Graz, am 28. September 1904.

Stieg.	Brandl.
Frank.	Zedlacher.
Burger.	Georg Daniel."

Schriftführer v. **Ritter-Zahony** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Brandl, Zedlacher und Genossen an Se. Exzellenz den Herrn Statthalter, betreffend den Vorgang bei Notstandserhebungen.

Die heurigen Hagelschäden hatten wie gewöhnlich zahlreiche kommissionelle Begehungen der betroffenen Gebiete zur Folge, nachdem die Besitzer von dem ihnen gesetzlich zustehenden Anspruch auf Steuerabschreibung Gebrauch machten.

Es sind aber aus den verhagelten Gebieten zahlreiche Klagen darüber laut geworden, daß die Erhebungs-Kommissionen, namentlich die seitens des Fiskus abgeordneten Organe, ihrer Aufgabe häufig nicht mit der entsprechenden Genauigkeit nachkommen. Es wird darüber geklagt, daß diese Erhebungs-Kommissionen zahlreiche beschädigte Parzellen nicht besichtigen und in manchen Fällen überhaupt äußerst oberflächlich zu Werke gehen.

Die Folge ist, daß den betroffenen Besitzern die Wohltat des Gesetzes nicht in dem Maße zu Gute kommt, wie es gewesen wäre, wenn man ihren Schaden sorgfältiger berücksichtigt hätte.

Die Gefertigten stellen deshalb die

Anfrage:

1. Hat Se. Exzellenz der Herr Statthalter von diesem Übelstande Kenntnis?

2. Wenn „ja“, was gedenkt Se. Exzellenz zu tun, um da Wandel zu schaffen?

Graz, am September 1904

Stieg.	Brandl.
Frank.	Zedlacher.
Burger.	Georg Daniel."

Schriftführer **Dietrich** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Brandl, Burger und Genossen

an den Landes-Ausschuß, betreffend die Errichtung einer Landes-Hypotheken-Bank.

In der 31. Sitzung des hohen Landtages beantwortete Herr Landes-Ausschuß-Mitglied Dr. v. Derschatta einige Anfragen, betreffend die Errichtung einer Landes-Hypotheken-Anstalt dahin, daß die seitens des statistischen Landesamtes zu liefernden letzten Materialien für die zum Zwecke der Abhaltung einer Enquete erforderliche Information im Manuskripte bereits vorlägen und daß nach erfolgter Drucklegung dieser Materialien dem Zusammenritte der Enquete nichts mehr im Wege stünde.

Nachdem diese Enquete jedoch bis heute noch nicht einberufen wurde, so stellen die Gefertigten die Anfrage:

1. Liegt das Material für die Vorbereitung zur Errichtung der seit Jahren schon verlangten Landes-Hypotheken-Bank zur Gänze vor?

2. Wenn „ja“, warum hat der Landes-Ausschuß diese Enquete nicht schon einberufen, bzw. wann gedenkt derselbe an die Veranstaltung einer solchen zu schreiten?

Graz, am 28. September 1904.

Stieg.	Brandl.
Frank.	Burger.
Georg Daniel.	Zedlacher."

„Interpellation

der Abgeordneten Zedlacher, Burger, Daniel und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Einhebung der Landesaufgabe auf Bier.

In der Sitzung des hohen Landtages vom 5. November 1903, bzw. vom 12. November 1903, wurde der Landes-Ausschuß beauftragt, über die Art der Einhebung der Landesaufgabe auf Bier Studien zu pflegen und sich hiebei von dem Gesichtspunkte leiten zu lassen, daß entweder diese Bieraufgabe, gleich wie dies beim Branntwein der Fall ist, seitens des Staates zur Einhebung gelangt, oder aber daß die Einhebung der Aufgabe nur am Produktionsorte (Bierbrauerei) sowie an den Einbruchstellen (bei der Einfuhr) erfolgt.

Gleichzeitig wurde der Zusatzantrag angenommen, nach welchem der Landes-Ausschuß beauftragt wird, überall, wo es tunlich ist, mit der Abfindung vorzugehen. Die Gefertigten stellen nunmehr, da es sich hier um Ersparnisse im Landeshaushalt handelt die

Anfrage:

Ist der Landes-Ausschuß in der Lage, noch in der gegenwärtigen Session darüber zu berichten, ob

und inwieweit derselbe dem Auftrage des hohen Landtages nachgekommen ist.

Graz, den 28. September 1904.

Stieg.	Zedlacher.
Franz.	Brandl.
Burger.	Georg Daniel."

Schriftführer **v. Ritter-Zahony** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Schweiger, Holzer und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Regulierung des Saggau- und des Sulmflusses.

In der Tagung des hohen Landtages im Jahre 1902 wurde der Landes-Ausschuß beauftragt, die zum Zwecke der dringend notwendigen Regulierung der Saggau und der Sulm erforderlichen Erhebungen zu pflegen und die geeigneten Vorschläge zu erstatten.

Im November 1903 hat eine Begehung der genannten Wasserläufe von dem Vertreter des k. k. Ministeriums, Hofrat Markus, und je einem Vertreter der k. k. Statthalterei und des Landes-Ausschusses stattgefunden, welche nach dem Rechenschaftsbericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses vom Jahre 1903 das Urteil abgegeben haben, daß die Verhältnisse bei der Saggau es von vornherein ausschließen, von etwaigen lokalen Schutzvorkehrungen einen Erfolg zu erwarten, sondern es müsse hier eine systematische Regulierung der Saggau von Hörnsdorf bei Sibiswald angefangen abwärts bis zur Einmündung in die Sulm durchgeführt werden.

Bezüglich der weißen Sulm wurde die Strecke von der Vereinigung mit der schwarzen Sulm flussaufwärts bis Wies besichtigt. Hier versprach sich die obengenannte Kommission durch lokale Schutzvorkehrungen einen Erfolg zu erwarten.

Die Gefertigten stellen die Anfrage:

Ist der Landes-Ausschuß in der Lage, die Verhandlungen bezüglich der Durchführung der obbezeichneten Regulierungsarbeiten in der Weise zu fördern, daß noch im Laufe der jetzigen Session dem hohen Landtage entsprechende Gesetzentwürfe zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Graz, am 28. September 1904.

F. Hagenhofer.	Mois Schweiger.
Stocker.	Krenn.
Kern.	Holzer.
Wagner.	Kurz."

Landeshauptmann: Diese Interpellationen werden, soweit sie an Seine Erzellenz den Herrn Statthalter gerichtet sind, an Seine Erzellenz übermittelt

und diejenigen, welche an den Landes-Ausschuß gerichtet sind, demselben übergeben werden.

Es liegt ein Antrag des Herrn Abg. Dr. Zurtela vor und ersuche ich den Herrn Schriftführer v. Ritter-Zahony denselben zu verlesen.

Schriftführer **v. Ritter-Zahony** (liest):

„Antrag

der Abg. Dr. Zurtela und Genossen wegen Ausführung von Uferschutzbauten an der Drau im Gebiete der politischen Gemeinden Meretzingen, Kleindorf, Gajofzen, Formin.

Hoher Landtag!

Die Uferschutzbauten am rechtsseitigen Draufer, von der Bezirksbrücke bei Ankenstein (politischer Bezirk Pettau) abwärts gegen die steirisch-kroatische Landesgrenze Sauritsch, sind fast vollendet.

Um das linksseitige Draufer, von der genannten Draubrücke abwärts, welches in das Gebiet der politischen Gemeinden Meretzingen, Kleindorf, Gajofzen und Formin fällt, hat sich bisher niemand gekümmert, zu dessen Schutze ist von keiner Seite auch nur das Geringste vorgekehrt worden, obschon die Notwendigkeit von Sicherungsvorkehrungen der Draubauleitung in Pettau kaum entgangen sein wird, infolge wiederholter Kommissionierungen auch der k. k. Statthalterei in Graz und dem steiermärkischen Landes-Ausschusse einigermaßen bekannt sein muß!

Die berufenen Vertreter der angeführten vier Gemeinden waren immer bestrebt, das Augenmerk der maßgebenden Kreise auf ihre bedrängte Lage aufmerksam zu machen, sie unternahmen — über Weisung — sogar wiederholte Bittfahrten nach Marburg, jedoch ganz vergeblich!

Im Strombette sind große Schotterbänke entstanden, diese drängen den Drauström von dem bereits geschützten rechtsseitigen Ufer gegen das ungeschützte linksseitige, die Stromrichtung ist den Gemeinden Meretzingen, Kleindorf, Gajofzen, Formin zugekehrt. Dermalen werden Wald- und Weideparzellen abgerissen und weggeschwemmt; gar bald folgen dann Acker- und Wiesenparzellen, schließlich die Bauparzellen der Gemeinde Formin!

Möglicherweise könnten einige Durchstiche die gefährliche Drauströmung vom linksseitigen Ufer ab- und wieder gegen das befestigte rechtsseitige lenken; möglicherweise könnten einige Einbauten die Gefahr für das Gebiet der vier Gemeinden, wenn nicht beseitigen, so doch schwächen, verringern. Es kommt darauf an, daß nicht wieder die wichtige Zeit unbenützt verstreicht,

der Schaden irreparabel wird. Wir unterbreiten zur Beratung und Beschlußfassung folgenden

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle beschließen, der Landes-Ausschuß wird beauftragt, bei der k. k. Regierung, welche die Regulierung der Drau und die Uferschutzbauten seit einer Reihe von Jahren vornehmen läßt, zu intervenieren, auf daß die Uferschutzbauten auch auf das Gebiet der Gemeinden Meretzingen, Kleindorf, Gajofzen, Formin im politischen Bezirke Pettau ausgedehnt oder doch rechtzeitig Maßnahmen getroffen werden, um die Stromrichtung der Drau unterhalb der Bezirksbrücke bei Ankenstein vom ganz ungeschützten linksseitigen Ufer ab- und gegen das gut geschützte rechtsseitige Ufer zu lenken.

Dr. Franz Furtela
Antragsteller.

Robič.	Bošnjak.	Žičkar.
Dr. Ploj.	Koš.	Koškar.
Dr. Grašovec.	Dr. Dečko.	Kočevar.“

Landeshauptmann: Dieser Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden.

Die nächste Sitzung beantrage ich für Freitag den 30. September 1904 um 10 Uhr vormittags und als

Tagesordnung:

1. Begründung des Antrages der Abgeordneten Wagner, Huber, Schoiswohl und Genossen, betreffend Notstandsunterstützungen (Beilage Nr. 68).

2. Begründung des Antrages der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Errichtung einer obligatorischen Landes-Elementarschaden-Versicherung (Beilage Nr. 69).

3. Begründung des Antrages der Abgeordneten Robič und Genossen, betreffend die Versicherung gegen Hagelschäden (Beilage Nr. 70).

4. Begründung des Antrages der Abgeordneten Dr. Ploj und Genossen, betreffend die Vorlage eines Gesegentwurfes, hinsichtlich der Errichtung von Berufsgenossenschaften der Landwirte (Beilage Nr. 71).

5. Begründung des Antrages der Abgeordneten Zedlacher, Stieg und Genossen, betreffend Einleitung von Maßnahmen zur Hintanhaltung der Übertragung von Seuchen und Erkrankungen des Wildes auf die Haustiere (Beilage Nr. 78).

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung einer zweiten Schuldienersstelle am Kaiser Franz Josef-Gymnasium in Pettau (Beilage Nr. 46).

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses wegen Einrechnung einer Dienstzeit des Gymnasial-Professors Gustav Kaltenecker (Beilage Nr. 47).

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Treglwang im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 115 Prozent im Jahre 1904 (Beilage Nr. 48).

9. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lorenzen ob Marburg im Gerichtsbezirke Marburg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 125 Prozent im Jahre 1904 (Beilage Nr. 49).

10. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sparberegg im Gerichtsbezirke Friedberg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 270 Prozent im Jahre 1904 (Beilage Nr. 50).

11. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Kunigund im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 200 Prozent im Jahre 1904 (Beilage Nr. 51).

12. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Preborje im Gerichtsbezirke Drahenburg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 125 Prozent im Jahre 1904 (Beilage Nr. 52).

13. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage von grundsätzlichen Bestimmungen, betreffend die Taggelder und Reisegebühren der Mitglieder des steiermärkischen Landtages (Beilage Nr. 53).

14. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung einer Subvention an die Gemeinde Wörtschach für die Rekonstruktion der Gemeindebrücke über den Ennsfluß (Beilage Nr. 54).

15. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule mit einjährigem Kurse und slovenischer Unterrichtsprache (Beilage Nr. 55).

Ich habe zu verkünden, daß sich der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten heute nach der Haus-sitzung versammelt; weiters habe ich bekannt zu geben, daß um 4 Uhr eine Sitzung des Finanz-Ausschusses stattfindet im Landhause hier im 2. Stock im Sitzungs-saale des Landes-Ausschusses.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause). Es scheint dies nicht der Fall zu sein.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr vormittag.)